

# LANGENÄLBER KINDERKIRCHE

zum Mitnehmen

## KIKI2GO

Unser Thema:

## "KLOPAPIERSCHÄFLE"

In Gedanken ganz fest bei Euch:  
Pfarrer Detting und das Kinderkirchen-Team



Euer KiKi Team

## VORBEREITUNG:



Macht zu Hause am Sonntag eine bestimmte Uhrzeit aus, zu der ihr euch alle im Wohnzimmer treffen wollt. Du benötigst noch eine Kerze, die du auf ein schönes Tuch stellen kannst. Vielleicht habt ihr zu Hause auch ein Kreuz, das ihr dazustellen oder dazulegen könnt. (Bereite wenn du magst noch die Bildkarten vor). Und schon kann es losgehen....

## ES GEHT LOS..



Wenn ihr möchtet, könnt ihr ein kleines Begrüßungslied singen. Wie wäre es denn mit „**Einfach spitzel!**“. Das kennst du sicher auswendig. Alle dürfen mitmachen und es ist egal, wie gut man singen kann.



Setzt euch anschließend wieder um die Kerze und versucht ganz ruhig zu werden und alle anderen Geräusche nicht zu beachten. Einer von euch darf nun die Kerze anzünden. Dabei kann er folgende Worte sprechen:  
**„Die Kerze brennt, ein kleines Licht. Wir staunen und hören, fürchte dich nicht. Erzählen und singen, wie alles begann. In Gottes Namen fangen wir an. AMEN!“**



Ein anderer darf diese Worte sprechen:

**„Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“**

**Jesus ist also mitten unter euch.**

**Er feiert mit euch diesen Gottesdienst.**

**Er freut sich, dass du mit deiner Familie an ihn denkst.**

## GESCHICHTE:



In unserer heutigen Geschichte geht es um ein kleines Schaf. Ihr könnt nun die Geschichte zusammen laut vorlesen. Macht nach jedem Absatz eine kleine Pause und denkt kurz über das nach, was ihr gehört habt.

Wenn ihr möchtet, könnt ihr auch nach jedem Absatz das passende Bild zu der Geschichte suchen und um die Kerze herumlegen.

### Psalm 23

Hast du ein Lieblingslied? Ich habe viele Lieblingslieder. Oft ändert sich das auch, wenn ich ein neues Lied kennenlerne, das mir gefällt. Ich weiß nicht, welches Lied das Lieblingslied von König David war. Er hatte bestimmt auch sehr viele Lieblingslieder, denn er hat auch viele Lieder selbst geschrieben. Aber ein Lied, das er geschrieben hat, ist besonders bekannt geworden. Der Psalm

23. Ihr habt ihn sicherlich auch schon mal gehört. Bevor David König wurde, als er noch jünger war, da hat er als Hirte für seinen Vater gearbeitet. Er war jeden Tag mit seinen Schafen unterwegs. David kannte Schafe gut und er wusste, was ein Hirte ist. Deshalb konnte er diesen Psalm so gut schreiben.

**"Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln."**

Es ist die Geschichte von einem Schaf. Stellt euch mal ein Schaf ganz alleine vor. Das passt irgendwie nicht. Ein Schaf braucht eine Herde und vor allem braucht es einen Hirten. Schafe können nicht selbst für sich sorgen. Aber unser Schaf war total froh. Es hatte einen Hirten. Deshalb brauchte sich das Schaf keine Sorgen zu machen. Es konnte sich auf den Hirten verlassen, der sorgte für es. Deshalb fehlte ihm auch an nichts.

**"Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquickt meine Seele."**

Plötzlich merkte das Schaf, dass es großen Hunger hatte. Da, wo seine Herde war, war gar nicht mehr so viel Gras. Sie waren schon zu lange dort und hatten alles abgefressen. Der Magen fing an zu knurren. Das Schaf schaute sich unruhig um und fragte sich, wo es denn jetzt etwas zum Fressen bekommen könnte. Aber dann hörte es plötzlich, wie der Hirte rief. Es kannte die Stimme von seinem Hirten ganz genau, deshalb hörte es sofort und lief zu ihm. Als alle Schafe der Herde zusammen waren, zog der Hirte mit ihnen los. Es dauerte gar nicht lange, da hatten sie schon eine neue grüne Wiese erreicht. Hier gab es wieder genug zum Fressen. Und dort war ja auch eine kleine Quelle. Wie schmeckte das Wasser gut. Das Schäflein stillte erst einmal seinen Durst und ging dann zum leckeren grünen Gras. Seine Seele war erquickt, es fühlte sich richtig gut. Wie gut, dass der Hirte immer wieder wusste, wo es etwas zum Fressen gab.

**"Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen."**

Das kleine Schäfchen sprang übermütig voran. Die ganze Herde war unterwegs. Vorne weg sprang das Schaf. Es war stolz, das erste zu sein. Aber dann schaute es sich um.

Wo ging es denn nun lang? Hier rechts herum? Oder doch links? Waren sie überhaupt noch richtig? Verwirrt blieb das Schaf stehen.

Es bekam schon langsam Angst. Hatten sie sich vielleicht verlaufen? Aber dann hörte es die Schritte des Hirten. Er ging an allen Schafen vorbei und dann ging er voran. Das kleine Schaf atmete erleichtert auf. Es selbst wusste den Weg nicht, aber der Hirte kannte den Weg. Er wusste, wo es lang geht. Froh ging das Schaf dem Hirten hinterher.

**"Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich."**

Oh, wie war es jetzt auf einmal dunkel. Das Schaf schaute sich vorsichtig um. Sie gingen durch ein dunkles Tal. Rechts und links ragten Felsen auf. Hier war es doch richtig gefährlich, oder? Ängstlich blieb das Schaf stehen. Doch dann spürte es plötzlich auf seinen Rücken den Stab des Hirten. Ach ja, er war ja auch hier. Er hatte sie ja hier entlang geführt, weil er wusste, dass dies der richtige Weg war. Das Schaf schaute noch einmal zu seinen Hirten auf, dann ging es mutig weiter. Der Hirte war da, es brauchte keine Angst zu haben.

**"Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein."**

Plötzlich zuckte das Schaf zusammen. Es hörte das grausige Heulen der Wölfe. Dort irgendwo in der Finsternis waren sie. Das Schaf bekam Angst. "Das wird gefährlich!", dachte es. Aber was tat denn der Hirte? Der Hirte führte das Schaf erst einmal zu der Stelle mit den besten und leckersten Pflanzen. Dann nahm er es in den Arm. Hier war es sicher. Statt sich vor den Wölfen zu fürchten, konnte das Schaf das leckere Fressen genießen.

**"Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar."**

Das Schaf war lange unterwegs gewesen. Jetzt war es müde. Seine Schritte wurden immer langsamer. Da spürte es die starken Hände des Hirten, der es aufhob und in seinen Arm nahm. Dann gingen sie mit großen Schritten nach Hause. Das Schaf überlegte. Es war an diesem Tag so viel los gewesen, aber der Hirte hatte immer für es gesorgt. Der Hirte war immer gut und barmherzig zu ihm gewesen. Und jetzt kamen sie nach Hause. Wie gut, dass es immer beim Hirte bleiben durfte.....

Psalm 23 eines meiner Lieblingslieder. David erlebte in seinem Leben sehr viel. Aber was es auch war, er wusste, dass Gott immer bei ihm war. Immer fühlte sich David bei Gott zuhause. Weißt Du was super ist an dem Lied? Das ist nicht nur für David so. Sondern auch für Dich und mich.

**Dein Gott, der gute Hirte, ist immer bei Dir – das ist doch bärenstark!**

## GEBET:



Bleibt nach der *Geschichte* noch einen kleinen Moment sitzen und denkt über die *Geschichte* nach. Vielleicht möchte jemand aus deiner Familie auch etwas dazu sagen.



Nun ist es wieder Zeit für ein kleines Bewegungslied. Unser Gott ist „**Bärenstark**“, er ist unser Superheld und dafür wollen wir ihn loben.



Auch ein kleines Gebet darf bei unserem Kindergottesdienst nicht fehlen. Versucht nochmal ganz ruhig zu werden und bestimmt einen in der Familie, der das Gebet sprechen darf. Gerne darf deine Familie sich aber auch ein eigenes Gebet ausdenken. Fasst euch an den Händen und sprecht:

**„Guter Gott, so wie auch der Hirte beschützt du uns. Du führst uns auf dem richtigen Weg und schenkst uns alles was wir brauchen. Wir bitten dich heute für alle Menschen die krank sind oder niemanden haben, der sie besuchen kann. Lass sie wissen, dass auch sie nie alleine sind, denn du passt immer auf sie auf. AMEN!“**

## BASTELN:



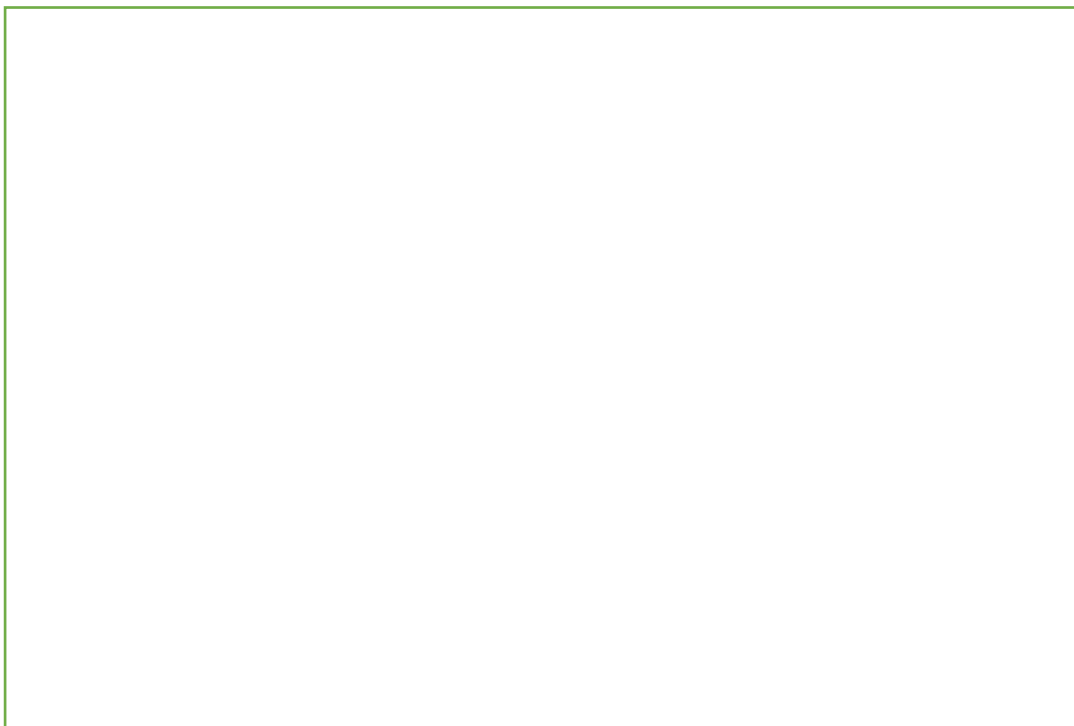
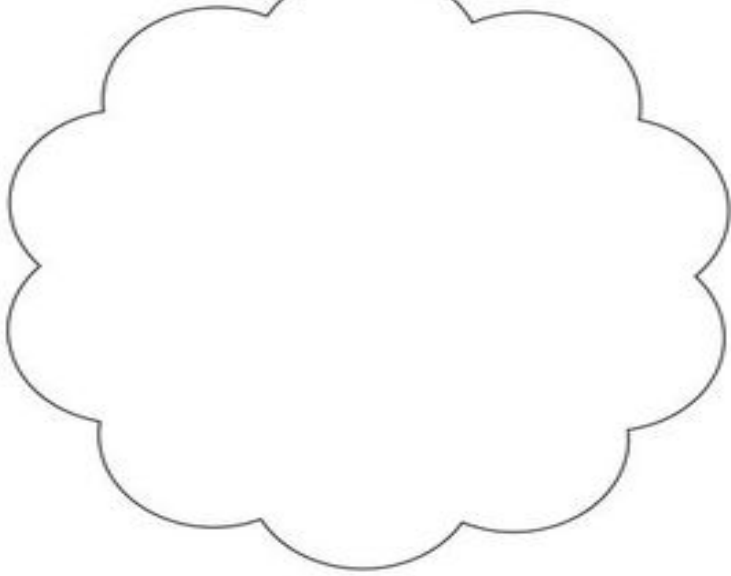
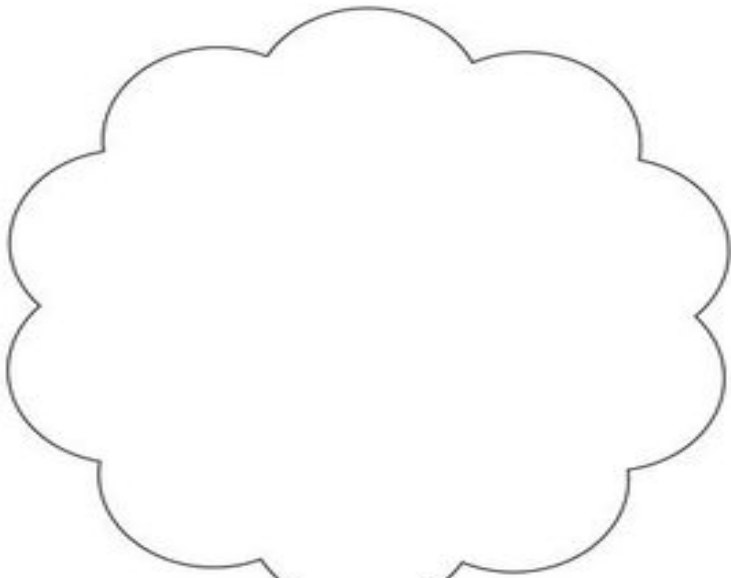
Aber was wäre eine Kinderkirche ohne Bastelangebot: Hier kommt noch ein kleines Schäfchen, das dich immer an die heutige Geschichte erinnern soll. Viel Spaß beim Basteln!

➔ **Du brauchst: 1 Schere, Kleber, 1 Klopapierrolle und 1 Päckchen Taschentücher oder etwas Toilettenpapier, 2 Wäscheklammern (am besten aus Holz)**

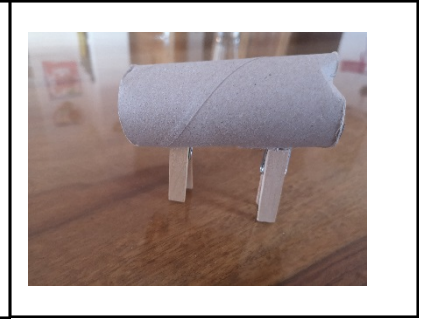
1. Lass dir die Vorlagen ausdrucken und schneide sie sauber aus.
2. Beklebe zunächst die Klorolle mit dem weißen Rechteck (Dieser Schritt fehlt auf den Fotos!) Schneide dann unten 2 Schlitze für die Beine in die Klorolle
3. Stecke nun die Wäscheklammern dort hinein.
4. Klebe die Beine und den Kopf auf.
5. Reiß die Tempotaschentücher in kleine Stücke, knülle sie zusammen und klebe sie auf die Schafkörpervorlage. Wenn du magst, kannst du auch nur die Klorolle mit den Tempoknäuel bekleben.
6. Klebe den Körper an die Klorolle.

**Nun musst du dir nur noch einen schönen Platz zum Aufstellen suchen!**

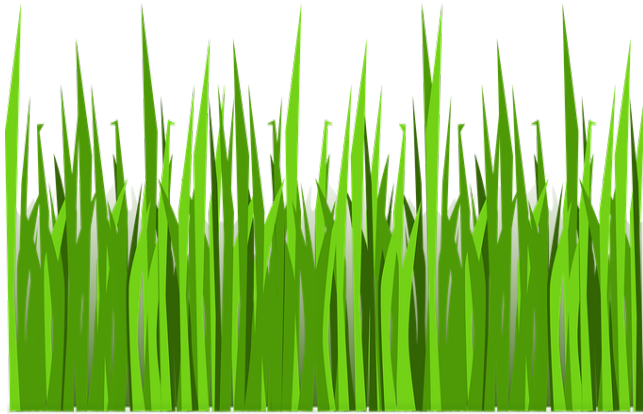
Ausschneidebogen



Hier bekommst du nochmal alles Schritt für Schritt gezeigt.



Bildkarten zur Geschichte:



**Herkunftsnachweis / Copyright**

Alle Grafiken : [www.Pixaby.com/](http://www.Pixaby.com/)  
kostenlose Illustrationen

Kostenlose Bastelvorlage Schaf :  
[www.pinterest.ch/pin/278378820695760008/](http://www.pinterest.ch/pin/278378820695760008/)